
V-1

Antragsteller*innen: LAG Wirtschaft

Gegenstand: TOP 10: Verschiedenes

SIEBEN PUNKTE FÜR MEHR GLOBALE VERANTWORTUNG IN DER NRW-WIRTSCHAFTSPOLITIK

1 Unternehmen in Nordrhein-Westfalen sind Teil einer global vernetzten Wirtschaft. Die
2 Wirtschaftspolitik in NRW betrifft daher nicht nur unser Bundesland, sondern auch un-
3 mittelbar alle Länder, mit denen wir ökonomisch verbunden sind. Eine global verantwor-
4 tungsvolle Wirtschaftspolitik aus NRW heraus stärkt nachhaltig handelnde Unternehmen,
5 unterstützt die Bemühungen für eine faire globale Wirtschaftsordnung und trägt zur Be-
6 kämpfung von Fluchtursachen bei. Im Gegensatz dazu fügt eine ökologisch kurzsichtige
7 und sozial ungerechte Wirtschaftspolitik nicht nur Nordrhein-Westfalen dauerhaft Scha-
8 den zu, sondern beschränkt andere Länder in ihren Entwicklungschancen. Besonders hart
9 trifft dies die Länder des globalen Südens, deren Entwicklungserfolge viel zu oft durch
10 Klimawandel, Überfischung, unfaire Handelsabkommen, Landgrabbing oder Menschen-
11 rechtsverletzungen zerstört werden.

12 Um es deutlich zu sagen: Die Folgen der Wirtschafts- und Handelspolitik der Indus-
13 trieländer gehören zu den wichtigsten Fluchtursachen. Wir Grüne wollen daher, dass
14 NRW sich stark macht für faire und transparente Wirtschaftsbeziehungen. Die nordrhein-
15 westfälische Landesregierung muss mit gutem Beispiel vorangehen und Nordrhein-
16 Westfalens Wirtschaftspolitik so ausrichten, dass sie die Anstrengungen der Entwick-
17 lungszusammenarbeit nicht durchkreuzt. Dass Nordrhein-Westfalen eine große Verantwortung
18 für die faire Gestaltung wirtschaftlicher Prozesse zukommt, zeigt nicht zuletzt die beacht-
19 liche wirtschaftliche Bedeutung unseres Bundeslands. Nur sechs Länder in der EU erwirt-
20 schaften ein höheres Bruttoinlandsprodukt als Nordrhein-Westfalen. Unsere Unternehmen
21 – vom mittelständischen Betrieb bis hin zum großen Industriekonzern – sind vielfach
22 weltweit tätig. Wie sich NRW wirtschaftspolitisch aufstellt, spielt also eine wichtige Rolle
23 bei der Frage, ob internationale Wirtschaftsbeziehungen in Zukunft ein Stück weit ökolo-
24 gischer und gerechter werden.

25 **Globale Verantwortung muss Regierungsalltag werden!**

26 Damit globale Verantwortung im Regierungsalltag nicht unter die Räder kommt, braucht
27 es klare Leitlinien für eine global verantwortungsvolle Gesamtpolitik. Eine nachhaltige

28 globale Entwicklung und die Bekämpfung von Fluchtursachen müssen Querschnittsthe-
29 men bei allen politischen Entscheidungen werden. Zudem muss die Einhaltung dieser
30 Leitlinien für eine global verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik kontinuierlich überprüft
31 werden. Mit Blick auf die Wirtschaftspolitik fordern wie Grüne die folgenden konkreten
32 Maßnahmenbündel, die eine deutliche Steigerung des Beitrags zu globaler Gerechtigkeit
33 herbeiführen können.

34 1. Mit gezielter Wirtschaftsförderung wollen wir Grüne solche Unternehmen unterstützen,
35 die besonderen Wert auf faire und transparente Lieferketten legen und dies durch Anwen-
36 dung international anerkannter Corporate Responsibility-Rahmenwerke belegen. Durch
37 die Vernetzung und Beratung global verantwortungsvoll wirtschaftender Unternehmen
38 wollen wir diese Unternehmen bestärken, ihren Weg weiter zu verfolgen und zusätzliche
39 Unternehmen zum Mitmachen bewegen.

40 2. Wir Grüne fordern die Landesregierung auf, durch die Wiedereinführung eines bürokrati-
41 armen und wirksamen Tariftreue- und Vergabegesetzes klare soziale und ökologische
42 Standards für die öffentliche Beschaffung zu setzen. So unterstützt das Land als gewicht-
43 ige Nachfragerin am Markt Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften.

44 3. Die Klimakrise trifft die Ärmsten in dieser Welt am härtesten. Als Energieland Nummer
45 eins und Bundesland mit den höchsten Treibhausgasemissionen hat Nordrhein-Westfalen
46 eine besondere Verantwortung für den Klimaschutz. Neben einem sozialverträglichen
47 Kohleausstieg gehört zu echtem Klimaschutz, unsinnige Beschränkungen für den Aus-
48 bau erneuerbarer Energien aufzuheben und eine ökologische Verkehrswende einzulei-
49 ten. Davon profitieren gerade Unternehmen, die auf Erneuerbare Energien und Ressour-
50 ceneffizienz setzen. Mit ihrem Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz tragen diese Un-
51 ternehmen aktiv zu mehr globaler Gerechtigkeit bei.

52 4. Wir fordern die Landesregierung auf, den von rot-grün eingeschlagenen Weg weiter-
53 zugehen und das Vermögen des Landes global verantwortungsvoll anzulegen. Dazu soll
54 sich das Land selbst Anlagerichtlinien auferlegen, die Finanzanlagen bei Unternehmen
55 ausschließen, die ihr Geld mit Kohle- oder Atomkraft verdienen, die an der Herstellung
56 oder dem Export von Kriegsgerät für Krisenregionen beteiligt sind oder denen Menschen-
57 rechtsverletzungen nachgewiesen werden.

58 5. Wir Grüne fordern die Landesregierung dazu auf, sich auf Bundes- und Europäischer
59 Ebene für eine Förderpolitik für die Wirtschafts- und Landwirtschaftspolitik einzusetzen,
60 die Umweltleistungen und globale Verantwortung belohnt, statt allein auf Masse zu set-
61 zen. Umweltschädliche Leistungen müssen nach dem Verursacherprinzip gerecht besteu-
62 ert werden, damit Preise die tatsächlichen gesellschaftlichen Kosten wiedergeben.

63 6. Wir Grüne fordern die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und europäischer Ebene für
64 faire Handelsabkommen und für mehr Transparenz in Lieferketten einzusetzen. Wir wol-
65 len besonders solche Unternehmen fördern, die schon heute ihre Lieferketten offenlegen.
66 Denn nur wenn die Verbraucherinnen und Verbraucher nachvollziehen können, wo und
67 unter welchen Bedingungen ein Produkt gefertigt wurde, können sie mit ihrer Kaufent-
68 scheidung global verantwortungsvolle Unternehmen unterstützen. Handels- und Investi-
69 tionsschutzabkommen sind daher abzulehnen, wenn diese bestehende Standards senken
70 würden und Investor-Staat-Schiedsgerichte enthalten.

71 Das Land NRW sollte sich zudem auf Bundesebene für ein Gesetz zu menschenrechtlichen
72 Sorgfaltspflichten einsetzen, das die Möglichkeit eröffnet, Unternehmen zu sanktionieren,
73 die entlang ihren internationalen Liefer- und Wertschöpfungsketten Menschenrechte ver-
74 letzten.

75 7. Zur erfolgreichen Förderung global verantwortlichen Unternehmertums gehört auch die
76 Förderung des regelmäßigen Austauschs von Unternehmer*innen, Auszubildenden und
77 Studierenden aus NRW und den Ländern des globalen Südens. Denn durch den Austausch
78 von Erfahrungen und Kenntnissen entstehen nicht nur neue Geschäftsbeziehungen, son-
79 dern auch beidseitiges Verständnis. Dazu kann auf den zahlreichen bereits bestehenden
80 Süd-Nord Kooperationen aufgebaut werden.

81 Für uns Grüne steht fest: Nachhaltigen Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg erreichen
82 wir gerade in einem so vernetzten Land wie Nordrhein-Westfalen auf Dauer nur dann,
83 wenn die nordrhein-westfälische Wirtschaftspolitik zu einer nachhaltigen globalen Ent-
84 wicklung und zur Lösung globaler Krisen beiträgt. Die aufgezählten Maßnahmen sehen
85 wir als erste Schritte auf dem Weg zu einer global verantwortungsvolleren Wirtschaftspo-
86 litik in NRW.

Begründung

mündlich

Antragsteller*innen

LAG Wirtschaft